

Umfrage zum schweizerdeutschen Sprachgebrauch

[In Google anmelden](#), um den Fortschritt zu speichern. [Weitere Informationen](#)

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie an unserer Studie teilnehmen! In der Befragung geht es um den Sprachgebrauch Ihrer Mundart im Alltag, d.h. es soll keineswegs getestet werden, wie gut Sie Ihren Dialekt beherrschen, sondern uns interessiert, wie Sie normalerweise in Ihrem täglichen Umfeld sprechen.

Daher bitten wir Sie, die Fragen in Ihrem Dialekt zu beantworten und einfach das hinzuschreiben, was Sie normalerweise sagen würden. Um Rechtschreibung brauchen Sie sich überhaupt nicht zu sorgen, denn es geht bei dieser Umfrage nur um Satzbau und Wortwahl.

In den Beispielen werden manchmal Antwortvarianten vorgeschlagen. Diese können von der genauen Aussprache in Ihrem Dialekt abweichen. Wählen Sie dann einfach die Antworten aus, die am ehesten zu Ihrem Dialekt passen.

Die Umfrage dauert etwa 5-10 Minuten.

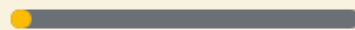
Für die Auswertung ist es notwendig, dass Sie ein paar persönliche Angaben machen. Ihre Daten werden von uns ausschliesslich für wissenschaftliche Zwecke genutzt, selbstverständlich vertraulich behandelt und niemals weitergegeben!

Es ist wichtig, dass jede befragte Person ihren eigenen Bogen ausfüllt und sich nicht von anderen beeinflussen lässt. Falls Sie weitere interessierte Personen kennen, dürfen Sie gerne den Link weiterleiten. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Dr. Luise Kempf
Wissenschaftliche Assistentin Germanistische Linguistik, Universität Mainz

Weiter



Seite 1 von 15

[Alle Eingaben löschen](#)

Umfrage zum schweizerdeutschen Sprachgebrauch

[In Google anmelden](#), um den Fortschritt zu speichern. [Weitere Informationen](#)

* **Erforderlich**

Bevor wir beginnen...

... möchten wir Sie um ein paar persönliche Angaben bitten. Besonders die Ortsangaben sind sehr wichtig für unsere Studie.

An welchem Ort sind Sie aufgewachsen? Bitte nennen Sie: PLZ, Gemeinde, KT *

Meine Antwort

Was ist Ihr heutiger Wohnort? Bitte nennen Sie: PLZ, Gemeinde, KT

Meine Antwort

Welchen Dialekt sprechen Sie? Bitte Kanton und wenn möglich Region angeben.

Meine Antwort

Hier können Sie weitere Angaben zu Orten machen, die Ihre Mundart geprägt haben (z.B. Herkunftsorte der Eltern? Haben Sie länger woanders gelebt?).

Meine Antwort

Ihr Alter:

Auswählen ▼

Geschlecht

Auswählen ▼

Welchen Beruf haben Sie erlernt?


Meine Antwort _____

Welchen Beruf üben Sie jetzt aus?

Meine Antwort _____

Zurück

Weiter

 Seite 2 von 15

Alle Eingaben

löschen

Frage 1

Auf dem Bild sehen Sie ein Kind.

Was macht das Kind auf dem Bild gerade?

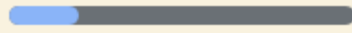
[Bild zeigt ein Kind mit gefalteten Händen und geschlossenen Augen]

Bitte antworten Sie mit einem vollständigen Satz in Ihrem Dialekt, so wie Sie mit Menschen mit dem selben Dialekt sprechen würden.

Meine Antwort _____

Zurück

Weiter



Seite 3 von 15

Alle Eingaben

löschen

Frage 2

Wie bezeichnen Sie in Ihrem Dialekt diese Jahreszeit?



[Bild zeigt eine Frühlingslandschaft]

Frühjahr

Früelig

Frühling

Ustag

Langsi

Lanzig

Sonstiges: _____

Frage 3

Bitte übersetzen Sie diesen Satz in Ihren Dialekt:

"Die Leute sind heute alle draussen auf dem Feld und mähen."

Meine Antwort _____

Frage 4

[Bild zeigt den Überrest / das Kerngehäuse eines Apfels]

Wie sagen Sie in Ihrem Dialekt zum Rest vom Apfel?

Meine Antwort _____

Frage 5

Es ist Samstag Mittag. Ihre Nachbarin Margot wundert sich, warum man von s' Meiers heute noch gar keinen gesehen hat. Sie sind aber gerade eben bei s' Meiers gewesen und wissen, was da vor sich geht:

[Bild zeigt eine Familie, die um den Tisch sitzt und Kartoffeln schält]

Sie beschreiben Ihrer Nachbarin, womit s'Meiers schon den ganzen Tag beschäftigt sind, und sagen:

Meine Antwort _____

Frage 6

Wie sagen Sie in Ihrem Dialekt für "immer"?

immer / emmer

allewiil / allwiil

all

gäng / geng / ging

gi

albig / aldig

eisder / eisdert

Sonstiges: _____

Frage 7

Eine Freundin von Ihrer Tochter Anna ruft an und will sie sprechen, aber Anna kann gerade nicht. Auf dem Bild sehen Sie, warum Anna verhindert ist.

[Bild zeigt eine junge Frau, die sich die Haare wäscht]

Sie sagen zu der Freundin: Du, si cha grad nöd, si ...

Meine Antwort _____

Frage 8

[Bild zeigt ein Eichhörnchen]

Wie sagen Sie in Ihrem Dialekt zu diesem Tier?

Meine Antwort _____

Frage 9

Bitte übersetzen Sie diesen Satz in Ihren Dialekt:

"Als wir gestern Abend zurück kamen, da lagen die andern schon zu Bett und waren fest am Schlafen."

Meine Antwort _____

Frage 10

Tobias spielt mit dem Grossvater Schach. Weil es schon spät ist, sagt seine Mutter, dass er ins Bett gehen soll. Tobias will aber noch nicht und sagt zu ihr: ...
(Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie in Ihrem Dialekt sagen können. Die genaue Aussprache spielt keine Rolle.)

- No nid, Mami! Ich bin grad am gwünne!
- No nid, Mami! Ich bin grad draa z'günne!
- No nid, Mami! Ich bin grad draa am z'günne!
- No nid, Mami! Ich bin grad bim gwünne!
- No nid, Mami! Ich tue grad gwünne!
- No nid, Mami! Ich gwün grad!
- Sonstiges: _____

Frage 11

Auf dem Bild sehen Sie Anneli und Greta.

[Bild zeigt zwei unterschiedlich große Mädchen]

Anneli sagt über ihre Schwester:

Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

	ja	nein
Si isch grösser als ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Si isch grösser weder ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Si isch grösser wie-n-ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 12

Ihr Sohn Thomas erholt sich gerade von einer Grippe. Seine Freundin Sandra schaut vorbei und möchte ihm einen Krankenbesuch abstatten. Sie wollen ihn aber nicht aufwecken und sagen zu Sandra:

[Bild zeigt jungen Mann, der im Bett liegt und schläft]

Du, chumm lieber spöter nomol, er ...

Meine Antwort _____

Sie haben es geschafft!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie zu dieser Studie beigetragen haben!

Hier haben Sie Platz für Anmerkungen und Beobachtungen:

Meine Antwort

Wie haben Sie von dieser Umfrage erfahren? (z.B. über Freunde, über Twitter...)

Meine Antwort

Ergebnisse

Hier können Sie Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, falls Sie an den Ergebnissen dieser Studie interessiert sind oder über künftige sprachwissenschaftliche Studien informiert werden möchten.

Ihre E-Mail-Adresse wird von uns streng vertraulich gehandhabt, niemals weitergegeben und für keine anderen Zwecke genutzt.

Selbstverständlich verpflichtet die Angabe Sie zu nichts und wir werden Ihre Mailadresse sofort wieder löschen, falls Sie es sich einmal anders überlegen sollten. Kontakt:

kempf@uni-mainz.de

Ihre E-Mail-Adresse

Meine Antwort

Zurück

Senden

Seite 15 von 15

Alle Eingaben

löschen